

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Rechnungsprüfung Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 14/0088/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 21.10.2016 Verfasser: Herr Emmerich, FB 14						
Beratung von Zielen und Kennzahlen des städtischen Haushalts, hier Produkt Prüfung und Beratung 010501							
Beratungsfolge: TOP: _Ö3_ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>10.11.2016</td> <td>RPAU</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	10.11.2016	RPAU	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
10.11.2016	RPAU	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt das Produktblatt des Haushaltes 2016 zum Produkt „Prüfung und Beratung“ zustimmend zur Kenntnis.

(Emmerich)

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Nach § 12 GemHVO sollen für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

In den Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen 2012 und 2013 wurde u.a. auf dieses Erfordernis hingewiesen, da eine konkrete operative Umsetzung bislang noch wenig ausgeprägt war.

In seiner Sitzung vom 15.03.2016 hat der Finanzausschuss zur Beratung und Fortentwicklung der Ziele und Kennzahlen des städtischen Haushalts folgenden Beschluss gefasst.

„Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt den Fachausschüssen einstimmig und ohne Enthaltungen, den Sachstand und die weitere Vorgehensweise bezogen auf die Produktbeschreibungen inkl. Zielen und Kennzahlen der Produkte, die dem jeweiligen Fachausschuss zugeordnet sind, in der nächsten Sitzung zu beraten.“

Mit diesem Beschluss bestätigt der Finanzausschuss die grundsätzliche Steuerungsausrichtung des Haushalts über eben diese Ziele und Kennzahlen, die damit auch wesentlicher Haushaltsberatungsgegenstand werden sollen.

Die Ziele und Kennzahlen des Haushaltsplans 2016 basieren auf den Ergebnissen des „Projektes“ Ziele und Kennzahlen. Eine Änderung der Ziele und Kennzahlen im Haushaltsplan 2016 ist nicht mehr möglich. Analog der Überplanung der Haushaltsansätze müssen die Ziele und Kennzahlen im jährlichen Haushaltsplanverfahren, nächstmalig mit Aufstellung des Haushaltsplans 2017, angepasst werden.

Für die Haushaltsplanberatungen 2017 werden neben den Planwerten auch die Ziele und Kennzahlen im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs durch die Organisationseinheiten überarbeitet. Neben der Beratung der Planzahlen müssen im Rahmen der VN auch die festgelegten Ziele und Kennzahlen in den Produktblättern durch die zuständigen Fachausschüsse beraten werden.

Mitte 2014 wurde in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister, FB 20 und FB 11 die Produktstrategie und die Zielsetzungen für das Produkt 010501 „Prüfung und Beratung“ konkretisiert. Darauf aufbauend sind 6 Kennzahlen entwickelt worden, die sowohl die Qualität der Rechnungsprüfung (Indikator: Fortbildungstage) als auch die Anzahl der Prüfungen durch die Erfüllungsquote des Prüfplan und die Prüfdauer bei Vergaben beinhaltet. Andererseits soll der Mehrwert der Rechnungsprüfung für die Verwaltung durch gesteigerte Anteile der Prüfungshandlungen mit präventiven Zwecken und Lernwirkungen sowie durch erhöhte Prüfteile in den Bereichen Wirtschaftlichkeit und IKS-Prüfung gemessen werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat dies in seiner Sitzung am 27.1.2015 zustimmend zur Kenntnis genommen und wird seitdem zu Beginn des Jahres über die Ziel- und Kennzählerreichung des letzten Jahres umfangreich informiert.

Zur Information sind die Ziele mit ihrer Zielerreichung für 2015 nachfolgend dargestellt:

2015	Kennzahlen	Ziel	
		erreicht in 2015	für 2015
Anteil der Prüfhandlungen mit präventiven Zwecken bzw. Zwecken der Lernwirkung	6,7%	> 6%	>10%
Anteil der Prüfhandlungen mit der Prüfmethodik Wirtschaftlichkeitsprüfung, IKS Prüfung	14,4%	>15%	>22%
Fortbildungstage pro Mitarbeiter/in	4,3 Tage	4 Tage	5 Tage
Kosten der Rechnungsprüfung je Einwohner /in der Stadt	3,98 €	<4,00€	<4,00€
Erfüllungsquote risikoorientierter Prüfplan	70,7%	100%	100%
Anteil der formalen Vergabeprüfungen mit Einhaltung der vorgesehenen Prüfdauer nach Zugang der vollständigen Unterlagen	86,7%	75%	80%

Die zustimmende Kenntnisnahme des Ausschusses bezieht sich auf das Produktblatt des Haushaltes 2016, das nachfolgend dargestellt ist:

Stadt Aachen, Haushaltsplan 2016	Produkt 010501 Prüfung und Beratung	zuständiges Dezernat: I, OB Philipp
Stellen/VZÄ: 15,52	Produktgruppe 0105 Örtliche Rechnungsprüfung	zuständige Organisationseinheit: FB 14
Produktvolumen: -1.156.000 €	Produktbereich 01 Innere Verwaltung	Produktverantwortlicher: Herr Emmerich
Produktsergebnis: -1.032.800 €		

Beschreibung: Prüfung und Beratung der gesamten Verwaltung hinsichtlich der ordnungsgemäßen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Auftragsprüfungen werden auch für den Rat, den RPA, den Oberbürgermeister, das Land NRW und aufgrund von Verträgen, Satzungen und sonstigen Vereinbarungen durchgeführt.

Rechts-/Auftragsgrundlage: Rechnungsprüfungsordnung, GO NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Korruptionsbekämpfungsgesetz

Produktziele:

1. Durchlaufzeit von Vergabeprüfungen reduzieren
2. Optimierung der Abläufe zur Vermeidung von Kostensteigerungen
3. Erhöhung des Anteils der Prüfhandlungen mit beratender und präventiver Wirkung sowie mit einer höheren Prozess- Mehrwert- und Wirtschaftlichkeitsorientierung

Leistungen: Prüfung und Beratung zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, zur Vermeidung von Vermögensverlusten und zur Sicherung der Rechtmäßigkeit der Verwaltungsarbeit

Mitwirkung/Beteiligung: keine

Empfänger: Rat der Stadt Aachen, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände, Beteiligungsgesellschaften, Anwerderkommunen und ggf. externe Dritte

Kennzahl "Anteil der Vergabeprüfungen mit Einhaltung der vorgesehenen Prüfdauer" in %		Kennzahl "Ergebnis des Produktes pro Jahr" in € (2014 = vorläufiges Rechenergebnis)								
Jahr	Anteil (%)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
2012		-861.657	-881.419	-976.824	-1.013.200	-1.032.800	-980.400	-1.003.400	-1.024.300	
2013	75									
2014	80									
2015	80									
2016	80									
2017	80									
2018	80									
2019	80									

